

LENZBURGER

2/25

SCHÜTZENKAMERAD



Garage Guetg AG
Niederlenz

Stationsweg 6
5702 Niederlenz
062 891 71 22
garage-guetg.ch

**Ausgezeichnete Service-, Unterhalts- und
Reparaturleistungen aller Automarken**



Hotel & Restaurant Ochsen AG
Burghaldenstrasse 33 • 5600 Lenzburg

Tel: 062 886 40 80

LENZBURGER SCHÜTZENKAMERAD

Redaktorin:
Madeleine Baumann
info@kinolenzburg.ch

Web-Master:
Nick Schmid

Satz und Druck:
kuhn drucksa.ch gmbh
5600 Lenzburg

erscheint:
5-mal jährlich
Auflage 350 Ex. **2/25**

www.sg-lenzburg.ch
info@sg-lenzburg.ch

92. Jahrgang

April 2025



Bericht über die ordentliche General-Versammlung der Schützengesellschaft Lenzburg 2025

Pünktlich um 20 Uhr begrüßte unsere Präsidentin Denise Glarner am Abend des 3. März 2025 die Schützen, Schützinnen, Gesellschaftsangehörige und Ehrenmitglieder, welche sich in der Schützenstube der SAL eingefunden hatten. Flott ging es an die im SK 1/25 gedruckte Traktandenliste, welche von den Anwesenden ohne Einwand gutgeheissen wurde.

Der Bestand der Gesellschaftsmitglieder beläuft sich auf 225 (Stand 31. 12. 2024). Den 10 Austritten während des Gesellschaftsjahres stehen 12 Eintritte gegenüber.

Seit der letzten GV sind die langjährigen Mitglieder Ernst Baumann und Walter Keller verstorben. Den beiden dahingeshiedenen Kameraden wurde in einer Schweigeminute gedacht.

Der Jahresbericht der Präsidentin (SK 1/25) wurde gutgeheissen und mit Applaus verdankt, so wie auch das aufliegende, von unserem Sekretär Stefan Rast verfasste Protokoll der GV 2024.

Die Präsenzliste ergab die Anwesenheit von 37 stimmbeteiligten GV-Besuchern. Somit war das absolute Mehr bei 19. – Als Stimmzähler figurierten Roger Strozzeza und Hans-Peter Rufenacht.



STERN APOTHEKE

Die spezialisierte HAUTapotheker in Lenzburg

Dr. Patrick Eichenberger · Tel. 062 891 23 42 · www.stern-apotheke-lenzburg.ch

HAUTapotheker[®]



Schweizerisches Schützenmuseum Bern

Dieses Museum dokumentiert als Eigenheim der Schweizer Schützen das Schiesswesen unseres Landes seit der Gründung des Schweizerischen Schützenverbandes 1824. Zum Sammelgut gehören ein lückenloser Überblick über die Schusswaffen seit 1817, Schützentrophäen von nationaler und internationaler Bedeutung, Pokale und Lithografien sowie Schützenbecher, -uhren und -medaillen. Der Eintritt ist gratis!

Öffnungszeiten:

Dienstag – Samstag: 14.00 – 17.00 Uhr

Sonntag: 10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr

Montag: geschlossen

Adresse: Bernastrasse 5. 3005 Bern

Finanzchef Philipp Haller erstattete Bericht über den Stand der Wertschriften. Es steht gut damit. Auch die Erfolgsrechnung wurde klar und ohne Schnörkel präsentiert. Der Anlagenunterhalt riss ein Loch, konnte jedoch durch geschicktes Verhandeln unseres Sekretärs etwas abgeschwächt werden. Es ergab sich doch noch ein Gewinn im vierstelligen Bereich.

Der Revisoren-Bericht wurde von Marcel Geering verlesen. Er attestierte Finanzchef Philipp eine saubere, tadellose Buchführung, die in allen Teilen stimme und empfahl den Anwesenden Philipp und dem Vorstand Décharge zu erteilen. Gerne folgte die Versammlung der Revisoren-Empfehlung per Akklamation. – Die Präsidentin verdankte ihrerseits die Arbeiten von Philipp und den Revisoren.

Weiter standen gemäss SK 1/25 folgende Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl:

Vizepräsident: Frey Thomas

Finanzchef: Haller Philipp

Vertreter 300m-Sektion: Oertig Thomas

Vertreter Schwarzpulversektion: Frei Roland

Vertreter 10m-Sektion: Frey Anita

Alle fünf Vorstandsmitglieder wurden in corpore mit Applaus in ihren Funktionen bestätigt.



Weber

**Malermeister GmbH
5600 Lenzburg**

Seit **1879**
schaffen wir bleibende Werte

FISCHER

Max Fischer AG
Hochbau – Tiefbau
Holzbau – Renovationen
Postfach 208
5600 Lenzburg
Tel. 062 886 66 88
www.maxfischer.ch

Buchhandlung **Otz**

Kirchgasse 23 • 5600 Lenzburg
www.buchhandlung-otz.ch



SCHWARZ STAHL

Stahl und Metalle ■ Haustechnik ■ Bauprodukte
Handwerkerzentrum ■ Schliesstechnik

Walter Obrist hatte 2 mal 3 Jahre als Revisor seine Pflicht erfüllt und durfte nun zurück treten. Daher musste dieser Revisoren-Posten neu besetzt werden. Für dieses Amt hat sich Gesellschaftskamerad *Martin Steinmann* zur Verfügung gestellt. Er wurde mit Applaus gewählt.

Philipp erläutert das Budget:

- Das Ausgabenlimit des Vorstandes bleibt bei Fr. 4'000.–.
- Der Gesellschafts-Mitgliederbeitrag bleibt bei Fr. 70.–.
- Das Gesamt-Budget wird sauber und informativ vorgestellt.

Die Anwesenden stimmen den Vorschlägen und dem Budget einstimmig zu.

Da keine Anträge von Gesellschaftern, Sektionen oder des Vorstandes eingegangen waren, konnte zu den Ehrungen geschritten werden:

Dem zurücktretenden Revisor *Walter Obrist* wurde sein Engagement herzlich verdankt. Es wurde ihm ein feiner Tropfen aus dem Wallis überreicht.

Zwei anwesende erfolgreiche Schwarzpulverschützen, *Hans-Peter Rüfenacht* und *Roland Frei* durften ebenfalls einen interessanten roten Walliser Cuvée in Empfang nehmen. Hatten die beiden «Schwarzkünstler mit den Gewehren» massgeblich zu den sensationellen Erfolgen der Schwarzpulversektion (insgesamt 47 Medaillen) auf schweizerischem und europäischem Parkett beigetragen. Applaus war auch ihnen gewiss.

Das letzte Traktandum „Verschiedenes und Umfrage“ wurde frag- und klaglos quitiert. Somit schloss Frau Präsidentin die Generalversammlung 2025 nach Rekordverdächtigen 26 Minuten.

MCB



Unsere Dienstleistungen für Sportschützen



- Waffenreinigung
- Allgemeine Kontrollen
- Reparaturen
- Lieferung und Umbauarbeiten von Visiereinrichtungen
- Verkauf von Occasions- und Neuwaffen

CBR TRADING AG, Richner Waffen
Hintermättlistrasse 4 · 5506 Mägenwil · Telefon 062 896 07 07
eMail: info@richnerwaffen.ch · www.munitionsdepot.ch

Der neue TOYOTA C-HR



sudwestgarage
LENZBURG

Südwestgarage Lenzburg
Aarauerstr. 20, 5600 Lenzburg
T +41 62 891 14 61
www.suedwestgarage.ch



🎯 Eröffnungsschiessen 2025

Regnerisch, trüb und kühl präsentierte sich der 29. März, als wir mit dem Eröffnungsschiessen 2025 unsere Saison begannen. Das Büchsenlicht war ideal, wenn nicht gerade Schwarzpulver-Rauchschwaden hochzogen und den 300m-Schützen die genaue Sicht zeitweise vernebelten. Doch sei s drum, geschossen wurde in den Ständen und auf dem in der Grube gelegenen COMBAT-Stand aus allen Rohren. Die Anzahl der Teilnehmenden war erfreulich, hatte es doch andere Jahre schon lausiger ausgesehen.

Auch die Schützenstube war im Anschluss gut besucht. Die Kaffee-Maschine lief permanent, Zopf und Kuchen fanden ebenfalls reisenden Absatz. Natürlich wurden die erzielten Resultate besprochen, über Misserfolge und allfällige Zipperlein geklönt – kurz: es war wie immer. Ein schönes Zusammensein gesellschaftlicher Art, wie es eben sein soll.

Gewehr 300m-Eröffnungsstich:

Brühlmann Ueli	94 P.	Colak Nicolai	85 P.
Frey Thomas	91 P.	Strebel Richard	84 P.
Baumann Madeleine C.	90 P.	Neyang Tashi	83 P.
Widmer Daniel	90 P.	Zeder Fabian	82 P.
Oertig Thomas	90 P.	Colak Jessica	80 P.
Obrist Walter	88 P.	Haas Peter	77 P.
Schaffner Traugott	88 P.	Wildy Hans	71 P.
Haller Thomas	87 P.	Wächter Ruedi	70 P.
Rast Stefan	87 P.	Furter Ruedi	47 P.

Differenzler:

<i>Oertig Thomas</i>	<i>Ansage:</i>	423	<i>Resultat:</i>	422 P.	<i>Diff.:</i>	1
Colak Jessica		401		402 P.		1
Strebel Richard		400		401 P.		1
Rast Stefan		420		418 P.		2
Haller Thomas		423		432 P.		9
Neyang Tashi		400		411 P.		11
Frey Thomas		435		449 P.		14
Schaffner Traugott		423		446 P.		23
Brühlmann Ueli		430		457 P.		27
Wildy Hans		400		368 P.		32
Obrist Walter		420		377 P.		43
Colak Nicolay		412		357 P.		55
Baumann Madeleine C.		420		* 361 P.		* 59
Widmer Daniel		430		368 P.		62
Haas Peter		400		329 P.		71
Zeder Fabian		412		338 P.		74
Furter Ruedi		400		280 P.		120

(MCB * Gewehr-Defekt)

traitafina 
eusi Metzger



Diverses Zubehör für Ihre Sportwaffe



Irisblenden
Irisringkorne
Verstellbare 2Bein-Stützen
Farbblenden
Diopter
Handstop
Visierkorrektur-Werkzeuge



Lassen Sie sich von uns beraten !



WAFFEN PAULI AG
Berufsbüchsenmacherei / Inh. Remy End
Rennweg 2, 5606 Dintikon
Tel. 062 822 33 46 / Fax 062 822 44 79
www.waffenpauli.ch / info@waffenpauli.ch

TREFFSICHER INS ZIEL

mit Schiessscheiben für das
sportliche, berufliche und taktische Schiessen.

kromershooting.ch

KROMER Shooting

Pistole-Eröffnungsstich:

Glarner Denise	94 P.	Rüegger Mark	73 P.
Jörg Claudius	90 P.	Ottiger Cédrine	66 P.
Mai Alexandre	88 P.	Strebel Richard	63 P.
Gattaceca Dario	87 P.	Slatar Sven	60 P.
Fischlin Guido	82 P.	Obrist Walter	58 P.

Differenzler:

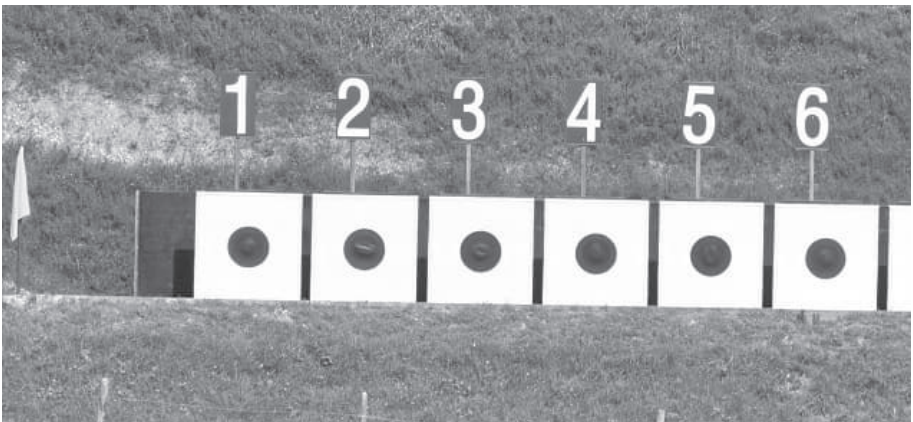
<i>Fischlin Guido</i>	<i>Ansage:</i> 402	<i>Resultat:</i> 389 P.	<i>Diff.:</i> 13
Glarner Denise	415	433 P.	18
Jörg Claudius	420	400 P.	20
Mai Alexandre	376	404 P.	28
Rüegger Mark	398	349 P.	49
Slatar Sven	388	323 P.	65
Gattaceca Dario	420	230 P.	190
Ottiger Cédrine	149	380 P.	231

Schwarzpulver-Eröffnungsstich:

Rüfenacht Hans-Peter	100 P.	Eberle Heinz	87 P.
Frei Roland	97 P.	Eggenschwiler Esther	77 P.
Frey Anita	95 P.	Schaffner Benjamin	75 P.
Geering Marcel	93 P.	Grob Hardy	45 P.
Stierli Käthi	92 P.		

Differenzler:

<i>Frey Anita</i>	<i>Ansage:</i> 410	<i>Resultat:</i> 396 P.	<i>Diff.:</i> 14
Frei Roland	405	428 P.	23
Geering Marcel	440	411 P.	39
Stierli Käthi	415	375 P.	45
Eggenschwiler Oliver	395	336 P.	77
Schaffner Benjamin	355	110 P.	235





schoop

Gartenbau | Spenglerei | Flachdach

Schoop + Co. AG

Im Grund 15, 5405 Baden-Dättwil

Tel. 056 483 35 35, www.schoop.com

Die Löwen-Apotheke Kundenkarte: Punkt für Punkt von Vorteil ...

toppharm

Löwen Apotheke



TopPharm Löwen-Apotheke, Nadine Cazzato, Rathausgasse 36, 5600 Lenzburg

Telefon 062 891 10 70, Fax 062 892 06 20, info@loewen-apotheke.ch, www.loewen-apotheke.ch

... für Innen- und Aussenrenovationen

G.Obrist

**Christian Obrist
Malergeschäft**

5600 Lenzburg
Tel. 062 891 24 20



Emotionen in Glas



Trophys / Wanderpokale / Medaillen

glas&form
SWITZERLAND

Luzernerstrasse 30
CH-6030 Ebikon/LU

Tel. +41 (0)41 240 41 41
Fax +41 (0)56 664 82 52
info@glasundform.ch
www.glasundform.ch



Th. Oertig
Postfach 484
5600 Lenzburg
Tel. 062 891 14 73

COMBAT-Eröffnungsstich:

Schären Rolf	4.4273	Score	100.00%	184 P.	41.56	Zeit
Kressibucher Peter	4.3089		97.32%	178 P.	41.31	
Frey Thomas	3.8380		86.69%	157 P.	33.09	
Kavakovitch Gleb	3.4154		77.14%	169 P.	37.77	
Iseli Benjamin	3.3956		76.70%	159 P.	37.99	
Walter Roger	3.3693		76.10%	161 P.	38.88	
Schumacher René	3.3607		75.91%	178 P.	49.99	
Castelli Roberto	3.1103		70.25%	155 P.	46.62	
Tschiemer Ueli	2.8701		64.83%	169 P.	48.43	
Frey Michael	2.8578		64.55%	161 P.	42.34	
Spillmann Claudio	2.6952		60.88%	174 P.	64.56	
Mischler Carlo-Alberto	2.1978		49.64%	158 P.	44.59	
Frank Heinz	2.1177		47.83%	162 P.	57.61	

Differenzler:

Castelli Roberto	Ansage:	5.40	5.38	Score	70.64%	Diff.:	0.02
Iseli Benjamin		7.14	7.32		96.09%		0.18
Tschiemer Ueli		5.88	5.70		74.85%		0.18
Schumacher René		7.00	6.69		87.87%		0.31
Schären Rolf		5.40	5.05		66.34%		0.35
Kavakovich Gleb		5.01	5.63		73.94%		0.62
Frank Heinz		5.00	4.25		55.78%		0.75
Spillmann Claudio		5.20	4.28		56.15%		0.92
Kressibucher Peter		7.50	6.27		82.40%		1.23
Frey Michael		6.20	7.61		100.00%		1.41
Frey Thomas		7.78	4.48		58.86%		3.30
Mischler Carlo-Alberto		7.50	3.84		50.40%		3.66

MCB



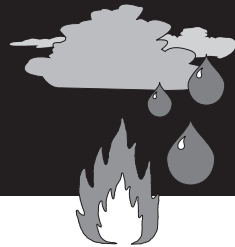
IHR PARTNER
FÜR ALLE
DRUCKSACHEN

kuhn drucksa.ch gmbh
oberer scheunenweg 24
5600 lenzburg
tel. 062 891 25 25 • info@drucksa.ch

drucksa.ch



**Heizungs- und
Sanitäreanlagen
Baupenglerei**



**5600 Lenzburg
Telefon 062 888 13 88**

r.widmerag@bluewin.ch | www.rwidmer.ch
Fax 062 888 13 89

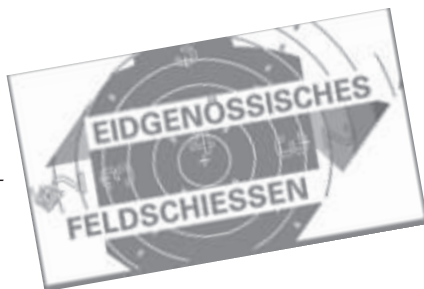
Für Umbauten und Renovationen zum Profi.

Ob Badumbau, Heizungs- oder Flachdachsanieierung,
wir freuen uns auf Ihre Anfrage.



Aufruf zum Feldschiessen 2025

Traditionsgemäss nehmen wir am grössten Schützenfest der Welt auch dieses Jahr möglichst zahlreich teil.



Die 300-Gewehrdisziplin wird auf dem schönen Schiessstand in Seon ausgetragen.

Schiesszeiten:

Mittwoch	16. Mai 2025	18.00 – 20.00 Uhr (Vorschiessen)
Samstag	17. Mai 2025	13.30 – 17.00 Uhr
Freitag	23. Mai 2025	18.00 – 20.00 Uhr
Samstag	24. Mai 2025	08.30 – 12.00 Uhr / 13.30 – 17.00 Uhr
Sonntag	25. Mai 2025	08.30 – 11.30 Uhr

Die Pistolenschützen und -schützinnen begeben sich in den bekannten Stand in Fahrwangen (25/50m).

Schiesszeiten:

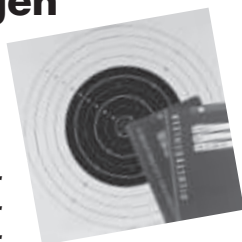
Freitag	16. Mai 2025	17.30 – 19.30 Uhr (Vorschiessen)
Samstag	17. Mai 2025	13.30 – 17.00 Uhr
Freitag	23. Mai 2025	17.30 – 19.30 Uhr
Samstag	24. Mai 2025	09.30 – 11.30 Uhr / 13.30 – 17.00 Uhr
Sonntag	25. Mai 2025	09.30 – 11.30 Uhr



Obligatorische Bundesübungen in Lenzburg 2025

Gewehr 300m und Pistole 25/50m

Freitag,	9. Mai 2025	18.00 – 20.00 Uhr
Freitag,	15. August 2025	18.00 – 20.00 Uhr
Freitag,	29. August 2025	18.00 – 20.00 Uhr





augentreff

Gutes sehen.



Das Leben mit anderen Augen sehen.

Augentreff Schneider AG Kirchgasse 10 5600 Lenzburg www.augentreff.ch

Für individuelle
Einrichtungskonzepte
und Druckerlösungen

Besuchen Sie unseren
neuen Showroom
in Lenzburg!



Working
Places



Printing
Solutions



bürokonzept und die arbeit macht spass

Bürokonzept Schaller AG

Ringstrasse Nord 41
5600 Lenzburg
T 062 886 30 60

info@buerokonzept.ch
www.buerokonzept.ch



Mike's Weinloft

ALTSTADT LENZBURG
RATHAUSGASSE 9
TEL. 062 844 34 98



*Wir danken Ihnen,
geschätzte Inserenten,
für Ihre wohlwollende
Unterstützung!*





10m DLW

Nachwuchstag

Nach dem Aargauer 10i ist der Nachwuchstag der zweite Anlass, den unsere jungen Schützen auswärts bestreiten können.

In der Turnhalle der Kaserne Aarau fand das Schiessen mit 30 elektronischen Scheiben, vielen Zuschauern und einem Lärmpegel, an den man sich gewöhnen muss, statt. Das brachte unsere drei U12-Pistolen- und einen U17-Gewehr-schützen nicht aus dem Konzept. Sie kamen nicht in die Top 10, aber alle erhielten einen Pin als Auszeichnung für ihre guten Resultate.

Am Morgen waren die Pistolen-schützen im Einsatz. Fiona musste sich im Einzel zuerst aufwärmen, danach gelang ihr in der Gruppe mit Baden ein gutes Resultat, welches den zweiten Gruppenplatz brachte.

Herzlichen Glückwunsch zu euren guten Leistungen.

Anita Frey, Sektionsleiterin 10m DLW



von links:
Nino Tomaschett, Ben Schaufelberger,
Kilian Müller, Eloy Dacasa



in der Mitte stehend: Fiona Köpfl



H.U.B.I.

Gebäudereinigungen AG

5000 aarau
062 823 05 55

5103 möriken
062 893 32 50

www.hubi-reinigung.ch

sauber • rasch • pünktlich



Eidgenössisches Schützenfest 2026 – Tradition und Passion

Eidgenössisches
SCHÜTZENFEST
CHUR / Graubünden 2026



Im kommenden Jahr findet das nächste Eidg. Schützenfest unter dem Motto Tradition und Passion in Chur statt. Vom **5. Juni – 5. Juli 2026** trifft sich die gesamte Schützen-Schweiz im Bündnerland zum fairen Wettkampf.

Die Kurzschuesspläne wurden in geringer Anzahl versendet und können bei den Sektionsleitern Thömi Oertig und Alexandre Mai eingesehen werden (bitte nicht mitnehmen 😊).

Gerne würden wir als Gesellschaft mit einer grossen Anzahl an Schützen teilnehmen und nach Möglichkeit ein gemeinsames Wochenende definieren, inkl. Übernachtung und ggf. Rahmenprogramm.

Wir müssen uns über den Sommer organisieren, damit wir bei der Öffnung der Anmeldeplattform unsere Präferenzen angeben können. Die beiden Sektionsleiter sind unterrichtet und organisieren gemeinsam und mit ihrem Team die Teilnahme.

Aktuell steht der Kurzschuessplan unter folgendem Link zur Ansicht bereit

<https://gr2026.ch/kurzschuessplan/>.

Der Ausführliche Schiessplan folgt später unter <https://gr2026.ch/schiessplan/>.

Der Vorstand freut sich auf zahlreiche Anmeldungen!

Denise Glarner, Präsidentin



Alte Garde SGL

Schweizer Armee 2025

Referat von Oberstleutnant Philipp Schoch, Berufsoffizier aus Lenzburg

Im wohl geheizten Cholerahaus, Köbi Salm hatte dazu spezielles Hochenergie-Holz gespendet, führte sich Oberstleutnant Schoch sympathisch ein: seit einigen Jahren in Lenzburg wohnhaft, hat er sich in der Freischarenküche und in der Offiziersgesellschaft engagiert. Das ist nicht selbstverständlich, denn als junger Berufsoffizier hat Schoch an den Panzerschulen in Thun als Einheitsinstruktor Aufklärer – Führungsstaffel, Panzer- und Panzergrenadier-Rekruten und Offiziere ausgebildet – ein Knochenjob mit hoher zeitlicher Belastung und vielen Ortswechselln zwischen Thun, Hinterrhein, Bure und Bière. Dazu wurde Schoch schon früh zur Weiterausbildung bei der US Armee in Fort Benning und Fort Hood abkommandiert. Gegenwärtig arbeitet er als zugeteilter Stabs-offizier für den Kommandanten der Mechanisierten Brigade 11 in Chur – und auch das ist ein herausfordernder Job!

Als erstes berichtete Schoch über seine Teilnahme an der Internationalen Panzer Challenge der US Armee auf dem deutschen Truppenübungsplatz Grafenwöhr von letzter Woche: dabei messen sich Panzerbesatzungen aus den USA, Dänemark, Slovenien, Italien und der Schweiz im Einsatz. Die Schweizer Teilnehmer, Milizbesatzungen auf Leopard 2 A4 WE, gewohnt an sehr kleine Übungsplätze und Einschränkungen aller Art, schlugen sich wacker gegen die Profis aus den anderen Teilnehmerstaaten. Aber die schiere Grösse des Übungsplatzes, Grafenwöhr ist flächenmässig gut 20-mal grösser als der Gemeindebann von Lenzburg, und die regelmässige Teilnahme an der Challenge durch die anderen Nationen, forderten unsere gut vorbereitete Miliz bei ihrer ersten Teilnahme stark, während unsere Kampfpanzer technisch bestens mithalten konnten. Philipp Schoch beschrieb anschaulich die vielen gewonnenen Einblicke in die Verfahren und in die teilweise un-genügend unterhaltene Ausrüstung der anderen Teilnehmerstaaten. Die Teilnahme an solchen multinationalen Übungen und Tests stellt für unsere Milizarmee eine organisatorische Herkulesaufgabe dar, erlaubt aber grosse Lerneffekte.

Im nächsten Teil des Referats stellte Schoch die insgesamt unerfreuliche geopolitische Lage dar: hier dominieren die Grosskonflikte in Gaza und der Ukraine die Schlagzeilen. Aber daneben wüten Dutzende lokaler und regionaler Konflikte, die in der Regel überlagert sind vom geopolitischen Wettbewerb zwischen China und den USA, dem Anti-West-Block und dem West-Block. Dazwischen treibt eine heterogene Gruppe von Regionalen Mächten (u.a. Indien, Brasilien, Türkei, Iran ...) ihre eigenen Interessen resolut voran. Auf der globalen Ebene wird gegenwärtig überdeutlich, dass die USA ihre militärischen Anstrengungen auf die westpazifische Region fokussieren und deshalb den Druck zur Aufrüstung der NATO-Partner massiv erhöhen. Nach der 80-jährigen Friedensperiode in Westeuropa führt dieser Druck zu massiven gesellschaftlichen und finanziellen Herausforderungen, auch in der Schweiz.



Rolf Furter, Obmann mit Oberstleutnant Philipp Schoch

In der Ukraine erhöht Russland den Druck mit dem Ziel, seine Ausgangslage für die kommenden Verhandlungen weiter zu verbessern.

Im Mittleren Osten versuchen die USA ihre zwei Verbündeten Israel und Saudi Arabien noch besser zu koordinieren; denn das würde es wohl erlauben, die beträchtliche US-Flottenpräsenz um die Arabische Halbinsel zu reduzieren und die frei gewordenen Mittel in den Westpazifik zu verschieben.

Natürlich kann ein Referat zur Armee 2025 die innenpolitische Situation, das sicherheitspolitische Umfeld in der Schweiz, nicht ignorieren. Die Armeeführung hat seit Jahren hervorragende Konzeptstudien geliefert: (1) zur Zukunft der Bodentruppen, (2) zur Luftverteidigung der Zukunft, (3) zur Zukunft des Cyberraumes und (4) zusammenfassend zur Stärkung der Verteidigungsfähigkeit der Schweizer Armee. Aus linken Kreisen wurde die Armeeführung abwechselnd kritisiert, sie sei mit den Studien «vorgeprescht ohne politischen Auftrag» und kurz darauf von den gleichen Kreisen, sie habe keinen Plan, wie und wo sie die geforderten Finanzmittel überhaupt einsetzen wolle. Der finanziellen Not gehorchend wird die Armee in Zukunft neue Systeme wohl nicht mehr gleichzeitig und flächendeckend einführen, sondern nur noch Teile der Armee mit dem jeweils modernsten Material ausrüsten. Das hätte den Vorteil, dass damit der immer raschere technologische Wandel eher ausgenützt werden kann, aber natürlich den Nachteil, dass die Ausbildung und die Logistik komplizierter würden. Zudem wäre es psychologisch wohl schwierig zu vermitteln, dass ein Teil der Verbände mit musealer Ausrüstung ins Gefecht geschickt würde, während die Soldatinnen und Soldaten anderer Verbände mit neuester Ausrüstung letztlich wesentlich bessere Überlebenschancen haben würden.

Dann: der rasend schnelle technologische Wandel bei Sensoren und Cybermitteln, bei Drohnen, Lenkwaffen und ferngesteuerter Präzisionsmunition, hat kürzlich im Krieg um Israel eindrücklich gezeigt, wie effektiv dieser neue Ansatz auf dem Gefechtsfeld ist. Der technologische Wandel kommt mit Riesenschritten auf die Schweizer Armee zu: die F-35 und die Patriot Boden-Luft-Lenkwaffen werden eine komplett neue Ära eröffnen. Dabei wird die Informatik für diesen «Sensor-Nachrichten-Führungs-Wirkungsverbund» eine gewaltige und teure Herausforderung darstellen.

Auch wenn es politisch umstritten sein mag: die Schweizer Armee braucht in diesen neuen Technologien dringend mehr internationale Kooperation, denn niemand, und schon gar nicht ein Kleinstaat wie die Schweiz, kann diese Technologien eigenständig entwickeln. In der Luftwaffe, bei der Fliegerabwehr und bei den Spezialkräften werden solche Kooperationen seit langem sehr erfolgreich betrieben. Der kürzliche Beitritt der Schweiz zum «European Sky Shield» schafft erst die Voraussetzung für Kooperationen in der Luftverteidigung im Notfall. Solche Kooperationen würden nur funktionieren, wenn unsere Systeme und Prozesse interoperabel und eingeübt sind. Auch für die Bodentruppen werden Trainings im Ausland grundlegend wichtig, denn die Schweiz ist schlicht zu klein um die entsprechende Infrastruktur aufzubauen und effizient zu betreiben. So ist für dieses Frühjahr eine weitere Trainingskampagne auf dem österreichischen Truppenübungsplatz Allentsteig (ca 16'000 ha gross) in Vorbereitung – letztmals vor über 30 Jahren sehr erfolgreich durchgeführt. Oberstleutnant Schoch führte allerdings auch aus, dass die Planung einer solchen Trainingskampagne ein riesiger Aufwand ist: so muss sich jeder einzelne Milizsoldat mit dem Training im Ausland einverstanden erklären; Truppen, Fahrzeuge, Waffen und Munition über die Grenze nach Österreich einführen und nach dem WK das Ganze zurück; Allentsteig liegt im Waldviertel, nahe an der tschechischen Grenze und eine gute Tagesreise im schnellen Auto von Chur entfernt – aber der Kraftakt wird sich auch diesmal wieder lohnen!

Die Ausbildung der Bodentruppen muss den Kampf im überbauten Raum ins Zentrum stellen – auch das wird in Allentsteig trainiert werden, während die Übungsplätze

in der Schweiz solche Trainings kaum erlauben. Dabei ist die Beschaffung von Nachrichten mit dem taktischen Aufklärungssystem TASYS momentan in der Einführung. Es hilft nicht nur bei der Beschaffung der Nachrichten, sondern die Aufklärer können sofort auch Feuer auf erkannte Ziele leiten. Das beschleunigt zusammen mit den bewährten Artilleriesystemen INTAFF den Kampf ganz enorm.

Schoch zeigte dann mit Bildern und einigen Videosequenzen die gegenwärtige Ausrüstung der drei Mechanisierten Brigaden 1, 4 und 11: leider ist tatsächlich nur die Mech Br 11 einigermaßen voll ausgerüstet, während die anderen Verbände sowohl personell als auch materiell nur teilweise alimentiert werden können. Dazu kommt, dass viele Ausrüstung hoffnungslos veraltet ist, und so hatten ein paar Mitglieder der Alten Garde ein Déjà vue mit der eigenen Vergangenheit: Rolf Bachmann erinnerte sich, dass er als junger Panzergrenadier auf dem Schützenpanzer M 113 unterwegs war und Frank Hämmerli freute sich an den aus allen alten Rohren schiessenden Panzerhaubitzen M 109. Soweit, so gut, Rolf und Frank sind ja auch noch gut im Schuss! Nur erklärte Oberstlt Schoch, dass bei den Waffensystemen aus Mangel an Finanzen die Systeme nicht erneuert wurden und dass deshalb die Unterhaltskosten einerseits explodieren und andererseits ganze Systeme aus Sicherheitsgründen ausfallen, wie kürzlich, als die ganze Flotte von M 113 wegen der Gefahr von Getriebeblockaden ausser Betrieb genommen werden musste. Für die Antiquitäten der Armee gibt es oft auch keine Ersatzteile mehr, sodass zum Beispiel für die M 113 Wellen extra produziert werden mussten: sparen kann also sehr teuer werden!

In der gegenwärtigen Weltlage sind nicht nur die knappen Finanzen ein limitierender Faktor, sondern moderne Rüstungsgüter haben neben steigenden Preisen auch enorm lange Lieferfristen: insgesamt keine guten Aussichten für eine rasche Verbesserung der Leistungsfähigkeit unserer Armee!

Daneben, und das müsste uns am meisten zu denken geben, bleibt die personelle Alimentierung der Armee ungenügend: der über die letzten Jahre laufende Ausbau des Zivildienstes nimmt der Armee ganze Brigaden an Personal weg – und die Politik wird sich bald entscheiden müssen, ob wir weiter so «tun wollen als ob», oder ob unser Land seine Armee wieder kampfbereit ausrüsten und ausbilden will.

In der Diskussion musste Schoch auch die offensichtlich schmerzhafteste Frage beantworten, wie viele Soldatinnen und Soldaten denn aufgeboten werden könnten: auf dem Papier sind zwar um die 140'000 Angehörige der Armee vorhanden, ABER mit dem persönlichen und dem Korps-Material könnten lange nicht alle ausgerüstet werden – und die Munitionsvorräte sind äusserst knapp dotiert. Die ganze insgesamt lamentable Situation ist das Resultat der Friedensdividende genannten Finanz- und Militärpolitik der letzten 30 Jahre – und es gibt aus technischen und finanziellen Gründen keine Chance auf eine schnelle Korrektur.

Nach dem verdienten Schlussapplaus überreichte Obmann Rolf Furter dem Referenten eine uralte Lötlampe, die seinerzeit beim G-13-Panzer dazu benötigt wurde, vor dem Starten des Motors den Vergaser vorzuheizen ... !

Rolf Furter, Obmann Alte Garde SGL



Keglergilde

Eröffnungs-Kegeln am 17. März 2025

... und wieder rollen die Kugeln und fallen die Kegel an jedem wettermässig anständigen Montag ab 18Uhr auf der Schützenmatte beim Cholera-Haus.

18 Kegler und ich (also total 19 – eine rekordverdächtige Anzahl) hatten sich am dritten Montag im März auf die «Schützi» begeben, um unsere Kegel-Saison zu beginnen. Sonnig und trocken war es schon, doch piff uns ein bissig-kalter Wind um die Ohren, was uns nach einem Durchgang bewog, in die schützende Stube zu flüchten. Unsere Regula wartete da mit einer feinen, heissen Kalbs-Gulaschsuppe auf, welche uns verfrorene Seelen zünftig aufwärmte.

Zum Verlauf der ersten Partie gibt es doch einiges zu berichten: da lagen vier neue Kugeln parat, worauf man sich natürlich buchstäblich stürzte. Mit mehr oder weniger Erfolg, wie sich dann zeigte. – Den ersten 9er, also den König, fällte Thomas Frey. Auch Hans-Ruedi Weber, ein Alt-Meister, hatte das Glück, den zweiten 9er an diesem ersten Abend zu fällen. Natürlich gab es auch fulminante 0er, welche sicher der Winterpause geschuldet waren. Mir selbst gelang zu meiner Überraschung ein 7ner mit kuriosem Rücklauf. Dieser wird mir wohl noch lange in Erinnerung bleiben. Am Ende stand die Gruppe von Thomas Frey als Sieger da (z alle uus) und Thomas kassierte die ersten 5erli mit dem obligaten «Danke höfeli».

In der Stube hielt Köbi Salm noch kurz Rückblick auf die letzte Saison und erläuterte auch die Situation unserer Finanzen. Trotzdem die neuen Kugeln mit Fr. 1050.– und einem Bier zu Buche schlugen, übernahm die Kasse unser Znacht. Man steht also nicht mit kurzen Hosen da. – Auch durften wir mit Ruedi Furter (vo s Mohlermeischters am Aabach) erneut ein weiteres Mitglied in unseren Reihen aufnehmen, nachdem sich letztes Jahr bereits Beat Räss zu uns gesellt hatte. – Des weiteren beschloss man in Zukunft immer ab Anfang bis Ende Sommerzeit jeden Montag ab 18Uhr bei anständigem Wetter zu kegeln.

MCB





490 Jahre Stadtschützen Thun

Die Thuner Stadtschützen dürfen heuer ihr 490-jähriges Bestehen feiern. Grund für die Thuner Kameraden uns als befreundete Gesellschaft zum vergnüglichen Eröffnungsschiessen einzuladen. So reisten Thomas Frey, Thomas Oertig, Stefan Rast und ich am Samstag den 22. März völlig untrainiert, ohne Waffen und ohne Schiessjacken in die Thuner Schiessanlage Guntelsey.



Herzlich wurden wir durch *Obmann Heinz Küffer* empfangen und über die Gruppeneinteilung aufgeklärt. Viele Thuner waren schon vor Ort, als auch Delegationen aus Bern, Olten, Zürich und Genf nach und nach eintrafen. Bei Kaffee und feiner «Bärner Züpf» wurde das Tagesprogramm erläutert. So wurden wir und die anderen Gastschützen per Los in die rund 16 Gruppen eingeteilt. – Man schoss mit dem StGw 90 auf 300m, mit dem KK-Gewehr auf 50m (natürlich aufgelegt) und mit der Ord.-Pistole auf 25m. Immer 2 Schuss Probe und hernach 8 Schuss einzel auf die 10er Scheibe. Die beste Punktzahl der drei Disziplinen zählte am Ende zum Gruppenresultat. Pamir und Schiessbrillen hatte man natürlich mitgebracht. – Hei, war das ein Vergnügen! Keiner ärgerte sich über schwache Resultate, da es doch eine Herausforderung war, mit fremdem Sportgerät zu hantieren, oder eben in fremden Disziplinen zu schiessen. Fröhliche Gesichter, Lachen hüben und drüben.

Im späteren Nachmittag, als alle Gruppen fertig geschossen hatten, dislozierte man ins noble Hotel Seepark. Erst genoss man einen Apéro auf der Galerie und begab sich hernach an die einem zugeteilten festlich gedeckten Tische. Während des feinen Festmenüs lauschte man gespannt den Ausführungen Heinz Küffers. Der Männerchor sang uns «Der Jäger Abschied (Wer hat dich du schöner Wald)» von Felix Mendelsohn (Text Joseph von Eichendorff) und «La Montanara». Letzteres erzeugte da und dort doch eine veritable Gänsehaut. Und dann gabs etwas für die Augen. Da marschierten doch rassige Majoretten auf. Die jungen Damen boten uns eine tolle Show. – *Alt-Obmann Markus Rickli* wurde im Vorfeld dieses Anlasses gebeten, an diesem Abend die Ranglisten zu verlesen. Eine Finte, wie es sich herausstellte! So hatte ihn Heinz Küffer hergelockt, um ihn nach einer schönen Laudatio für die über 30 Jahre grosse geleistete Arbeit an der Thuner Stadtschützen-Familie zum Ehrenobmann zu ernennen. Total überrascht und gerührt nahm Markus den grossen ihn ehrenden Dank seiner Schützenfamilie und das schöne «Fulehung-Bild» eines jungen Künstlers unter tosendem Applaus entgegen.

Anschliessend folgte das Verlesen der Ranglisten. Jeder Schütze, jede Schützin erhielt ein feines Schoggi-Osterhäsli und ein speziell für dieses Jubiläum angefertigtes Kranzabzeichen. Das Sujet ? ... natürlich der «Fulehung»!

Wir Lenzburger hatten uns nicht zu verstecken. In den Gruppen 5, 6, 7 und 9 hatten wir mitgewirkt. Wer, was, wieviel, ist egal! Wir alle hatten unsere Freude.

Hiermit bedanken sich die vier Vertreter der Schützengesellschaft Lenzburg nochmals für den schönen und interessanten Jubiläums-Anlass und wünschen mit dem übrigen SGL-Vorstand und auch den -Mitgliedern unseren Thuner Schützen und Schützinnen alles Gute und ein glückliches Weiterbestehen ihrer Gesellschaft.

Madeleine C. Baumann «voluntas et confidentia»



Ehrenobmann Markus Rickli

.....

Geburtstags-Mayen (2. Quartal)



Ganz'ne zwöiezwänzg ehemolige «Frühligs-Büseli»
chönne mir do zum Geburtstag gratuliere.

Verruckt, wie schnäll die Zyt vergoot!

Alles Guete und Liebe zu Eure Geburtstäg, viel Freud und
möglichschdt gueti Gsundheit im neue Läbesjahr!

Eusne Gebrutstags-Chind :

Gasser Martin, Lenzburg, 93 Jahr
Payllier Hanspeter, Lenzburg, 89 Jahr
Taubert René, Lenzburg, 88 Jahr
Spielmann Rainer, Birrhard, 87 Jahr
Mazzolino Otto, Lenzburg, 85 Jahr
Gassmann Alfred, Lenzburg, 84 Jahr
Wüst Ernst, Staufen, 84 Jahr
Neuhaus Karl, Niederlenz, 84 Jahr
Landis Emilio, Lenzburg, 83 Jahr
Schneider Kurt, Lenzburg, 83 Jahr
Obrist Claudius, Lenzburg, 83 Jahr
Schläfli Roland, Dintikon, 83 Jahr
Schaffner Traugott, Staufen, 82 Jahr
Kieser Walter, Lenzburg, 82 Jahr
Mösli Jürg, Oberrohrdorf, 80 Jahr
Schaerer Bernhard, Lenzburg, 80 Jahr
Steinmann Ueli, Lenzburg, 75 Jahr
Hänny Peter, Lenzburg, 70 Jahr
Willener Thomas, Staufen, 65 Jahr
Hämmerli Gerhard, Muhen, 65 Jahr
Eberle Karl-Heinz, Rombach, 60 Jahr
Yavuzcan Macit, Seon, 60 Jahr

*E Chatz het siebe Läbe,
möged Ihr au söfel haa!*

MCB





FROHE OSTERN

Gemeinsam mit Vertrauen, Fairness und Transparenz zum Erfolg.

Mit kompetenter Beratung begeistern wir Sie persönlich sowie digital und bieten Ihnen individuelle und verlässliche Lösungen.



Hypothekarbank
Lenzburg

Vertrauen verbindet. www.hbl.ch




RESTAURANT KRONE
L E N Z B U R G

IMMER AM SONNTAG ABEND FÜR CHF 43.50

RINDSFILET
«MAITRE JEAN»

WWW.KRONE-LENZBURG.CH





Schloss Lenzburg,
erbaut Anfang 11. Jh.

300 Meter

Pulverdampf

Energie für Traditionen

Die Stadt Lenzburg pflegt ihre Bräuche und Traditionen. Als traditionsreiches Lenzburger Unternehmen setzt die SWL Energie AG sich für das kulturelle und sportliche Leben in der Region ein. So auch für die Schützengesellschaft Lenzburg.
Mehr Infos: www.swl.ch



SWL
Mit Energie begeistern